

Die Kölner Werk- und Betriebsfeuerwehren

Allgemeines

- Werk- und Betriebsfeuerwehren sind nicht-öffentliche Feuerwehren, die den Brandschutz in ihrem jeweiligen Betrieben sicherstellen.
- Sie sind spezialisiert auf die in ihrem Unternehmen zu erwartenden Gefahren und der daraus resultierenden Einsätze.
- Sie müssen bezüglich Aufbau, Ausbildung und Ausrüstung den Erfordernissen sowohl des der zu schützenden Betrieb als auch der öffentlichen Feuerwehr entsprechen.

Rechtsgrundlagen

§ 15 BHKG: Betriebsfeuerwehren

Von der Gemeinde anerkannte betriebliche Brandschutzkräfte zum Schutz der eigenen Anlagen vor Brandgefahren und zur Hilfeleistung im Betrieb.

§ 16 BHKG: Werkfeuerwehren

Staatlich angeordnete oder anerkannte Feuerwehren in Betrieben oder Einrichtungen, bei denen die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion besonders groß ist oder bei denen in einem Schadenfall eine große Anzahl von Personen gefährdet ist.

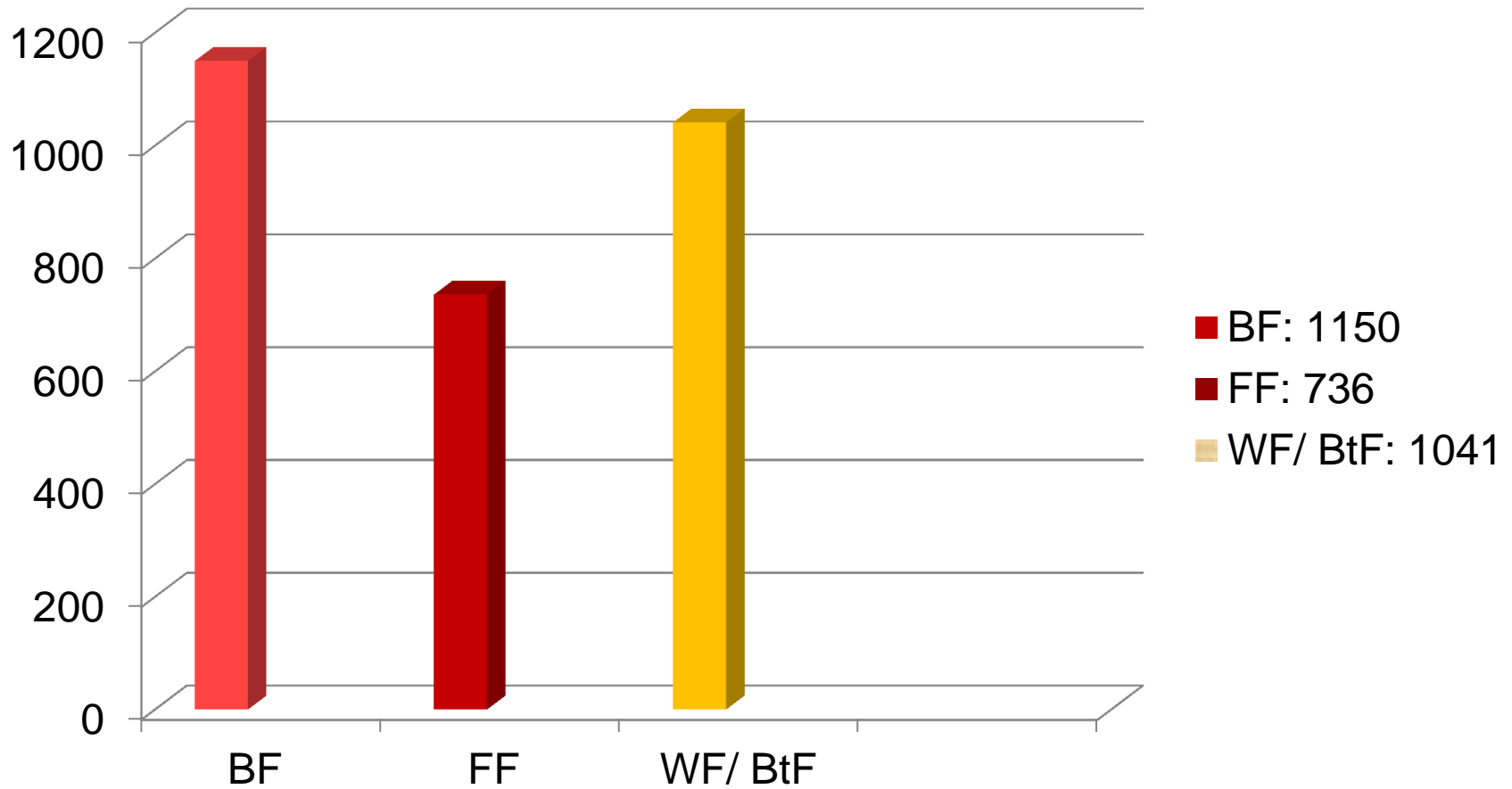
Kölner Werk- und Betriebsfeuerwehren



Kölner Werk- u. Betriebsfeuerwehren

	Hauptberuflich	Nebenberuflich	Gesamt
Akzo Nobel	0	46	46
Basell	40	20	60
Bundeswehr	94	0	94
Currenta Dormagen	80	0	80
Currenta Leverkusen	88	0	88
Deutz	48	24	72
Ford Werke	76	0	76
Flughafen Köln Bonn	114	0	114
Infineum	3	57	60
Orion Engineered	0	97	97
Shell	62	54	116
Uniklinik Köln	40	0	40
Vinnolit	5	93	98
Summe	650	391	1041

Vergleich Personalstärken



Vergleich zu anderen Städten

- Deutschlandweit verfügt Köln über die größte Dichte von Werk- und Betriebsfeuerwehren.

zum Vergleich:

Hamburg:	6
München:	5
Düsseldorf:	5
Köln:	12

Ausbildung

- Die Ausbildung sowohl der haupt- als auch der nebenberuflichen Kräfte der Werk- und Betriebsfeuerwehren entspricht denen der öffentlichen Feuerwehr.
- Zusätzlich verfügen sie über eine an die Gefahren ihres Betriebs angepasste Zusatzausbildung.

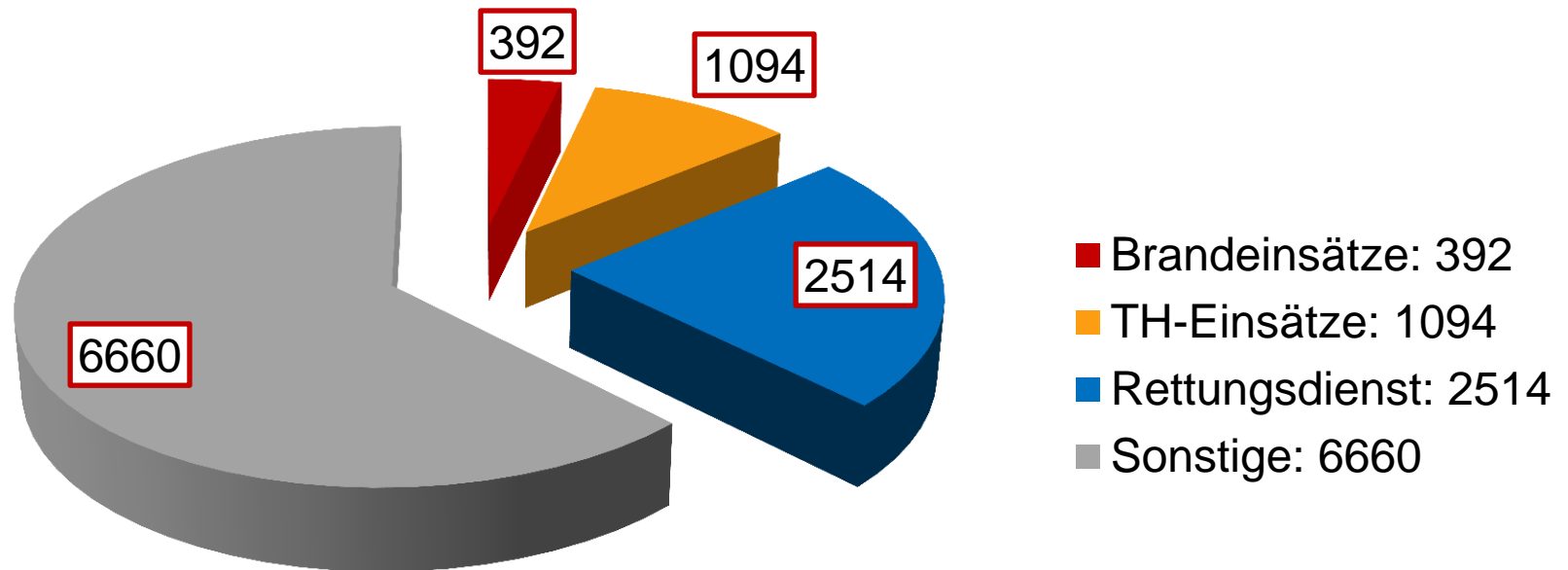
Kölner Werk- u. Betriebsfeuerwehren



Einsatzzahlen 2015

(nur der 7 im StFV vertretenen Werk- u. Betriebsfeuerwehren)

Einsätze gesamt: 10660



Besondere Einsätze

2008: Brand bei Ineos



Besondere Einsätze

2014: Vollbrand eines Festdachtanks, der mit 400.000 l Toluol gefüllt war. Der Tank war innerhalb von 90 Minuten gelöscht.



Besondere Einsätze

2014: Reifenplatzer an einem vollgetankten Ambulanzflieger während des Startvorgangs.



Fazit

- Werk- und Betriebsfeuerwehren sind primär für den Schutz ihrer jeweiligen Betriebe und Einrichtungen zuständig.
- Ein vollständiger Ersatz von Einheiten der öffentlichen Feuerwehr durch Werk- oder Betriebsfeuerwehren ist nicht möglich.

Aber:

- Eine intensivere Ergänzung und Unterstützung insbesondere bei größeren Einsätzen im Bereich Logistik, Technik und Personal ist vorstellbar.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

